

Schüler arbeiten für guten Zweck

Geld für Schulen und Guatemala-Projekt

SOEST ■ Rasen mähen, einkaufen, entrümpeln oder arbeiten in einem Betrieb – für den letzten Tag vor den Sommerferien suchten sich rund 300 Schüler einen Job für den guten Zweck. Denn: Für die Arbeit zahlten die Auftraggeber mindestens 15 Euro. Das Geld aller Jugendlichen der acht Schulen aus Soest und Welver legten die Schüler zusammen.

Insgesamt kamen so 4743 Euro zusammen. „Die Spenden fließen zu 100 Prozent in Schülerprojekte der beteiligten Schulen und die Jürgen-Wahn-Stiftung“, erklärt Klaus Schubert. Heißt, die 4743 Euro wegen durch neun geteilt – jede Schule sowie die Stiftung erhalten jeweils 527 Euro.

Der Vorsitzender der Stiftung freute sich, dass im bereits elften Jahr, in dem der „Aktionstag Soester Schulen – Schüler helfen Schüler“ stattfindet, acht Einrichtungen teilnahmen.

Mit dabei waren das Aldegrevier-Gymnasium, die

Hauptschule im Schulzentrum, das Conrad-von-Soest-Gymnasium, die Thomä-Ganztagshauptschule, das Archigymnasium, die Hannah-Arendt-Gesamtschule, die Pauli-Hauptschule sowie die Ganztagshauptschule Welver.

Drittbestes Ergebnis

Während die Schulen das Geld vor Ort für verbesserte Lernbedingungen, die finanzielle Hilfe für Schüler sowie die Unterstützung des sozialen Engagements Jugendlicher einsetzen wollen, fließt der Anteil der Jürgen-Wahn-Stiftung nach Guatemala. Dort engagiert sich der Soester Verein für Kindertagesstätten und vergibt Mikrokredite für Mütter. Die 4743 Euro sind das dritthöchste Spendenergebnis seit Bestehen der Aktion. Insgesamt sind bei den elf Aktionen rund 44 000 Euro zusammengekommen. ■ mc

